

QUARTALSBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2005

cash.life

quartal 1.05

	Seite
Bilanz zum 31. März 2005	3
Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anlagespiegel zum 31. März 2005	5
Anhang zum Quartalsbericht	6
Lagebericht zum Quartalsbericht	13
Kapitalflussrechnung	18

Bilanz zum 31. März 2005

AKTIVA	31.03.2005 EUR	31.03.2004 EUR	PASSIVA	31.03.2005 EUR	31.03.2004 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Grundkapital	7.800.000,00	7.800.000,00
Software	271.555,19	144.681,96	II. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			Gesetzliche Rücklage	780.000,00	780.000,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	580.825,92	450.148,28	III. Bilanzgewinn	10.043.828,13	32.473.738,95
III. Finanzanlagen	0,00	29.543.546,66		18.623.828,13	41.053.738,95
	852.381,11	30.138.376,90	B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	372.000,00	236.870,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Sonstige Rückstellungen	457.300,00	521.600,00
1. Forderungen aus Versicherungsverträgen	202.805.132,10	229.883.177,56		829.300,00	758.470,95
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.981.189,33	8.485.770,15	C. Verbindlichkeiten		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.160.403,16	2.303.791,93	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.748.383,43	227.444.165,05
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.032.162,47	6.565.428,90	2. Verbindlichkeiten aus dem Ankauf von Versicherungsverträgen	34.076.991,39	10.942.033,69
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.262.290,10	3.980.612,43	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191.196,11	172.545,91
	222.241.177,16	251.218.780,97	4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	2.490.222,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.719.238,51	2.625.242,65	5. Sonstige Verbindlichkeiten	343.097,72	1.121.223,92
	224.812.796,78	283.982.400,52		205.359.668,65	242.170.190,62
				224.812.796,78	283.982.400,52

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2005

	1-3/2005 EUR	1-3/2004 EUR
1. Erlöse Policenverwaltung	739.797,17	362.782,87
2. Erlöse Versicherungsverkäufe	66.954.319,24	63.052.806,75
3. Abgang verkaufte Versicherungsverträge	-64.001.430,42	-59.969.365,29
4. Wertsteigerungen Versicherungsverträge	5.237.715,69	6.281.856,44
5. Sonstige betriebliche Erträge	16.375,25	630.765,97
6. Versicherungsprämien	-2.429.964,76	-2.738.514,86
Rohergebnis	6.516.812,17	7.620.331,88
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-628.415,87	-438.603,44
b) Soziale Abgaben	-93.284,39	-54.675,34
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-100.016,00	-129.000,00
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.794.855,80	-963.640,35
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.915,19	285.558,73	155.469,34
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00	-1.622.596,50	-4.088.708,60
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.563.202,34	2.101.173,49
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-373.851,79	-239.000,00
14. Überschuss Januar bis März	2.189.350,55	1.862.173,49 *
15. Gewinnvortrag	7.854.477,58	30.611.565,46 **
16. Bilanzgewinn	10.043.828,13	32.473.738,95

* vor Verschmelzungsverlust

** nach Verschmelzungsverlust

Anlagespiegel zum 31. März 2005

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Stand 1.4.2004* EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.3.2005 EUR	Stand 1.4.2004* EUR	Zugang** EUR	Abgang EUR	Stand 31.3.2005 EUR	Stand 31.3.2005 EUR	Stand 31.3.2004* EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	1.298.545,01	252.970,69	0,00	1.551.515,70	1.153.860,05	126.100,46	0,00	1.279.960,51	271.555,19	144.684,96
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.019.247,55	365.622,28	56.665,92	1.328.203,91	569.099,27	209.606,80	31.328,08	747.377,99	580.825,92	450.148,28
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	41.343.546,66	0,00	41.343.546,66	0,00	11.800.000,00	0,00	11.800.000,00	0,00	0,00	29.543.546,66
gesamt	43.661.339,22	618.592,97	41.400.212,58	2.879.719,61	13.522.959,32	335.707,26	11.831.328,08	2.027.338,50	852.381,11	30.138.379,90

* Vorjahreszahlen umfassen adv.orga Beteiligungen Aktiengesellschaft und cash.life AG konsolidiert in einer als-ob-Darstellung
 ** Abschreibungen des Geschäftsjahres

Anhang zum Quartalsbericht für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2005

I. Allgemeine Erläuterungen

Der Quartalsabschluss der cash.life AG zum 31. März 2005 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Mit Verschmelzungsvertrag vom 15. Juni 2004 zwischen cash.life AG (Übertragender Rechtsträger) und adv.orga Beteiligungen Aktiengesellschaft (Übernehmender Rechtsträger) übernahm die cash.life AG (vormals adv.orga Beteiligungen Aktiengesellschaft) im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2003 das Vermögen des Übertragenden Rechtsträgers. Vom Beginn des 1. Januar 2004, 00:00 Uhr, (Verschmelzungstichtag) an gelten alle Handlungen und Geschäfte des Übertragenden Rechtsträgers als für Rechnung des Übernehmenden Rechtsträgers vorgenommen. Die Hauptversammlungen beider am Verschmelzungsvorgang beteiligten Gesellschaften stimmten am 15. Juni 2004 dem Abschluss des Verschmelzungsvertrages zu. Die Eintragung in das Handelsregister der Übernehmenden Gesellschaft datiert auf den 29. Juli 2004. Die Verschmelzung erfolgte nach der Buchwertmethode.

Sämtliche Vorjahreszahlen umfassen die Vorjahreszahlen der adv.orga Beteiligungen Aktiengesellschaft (nach Umfirmierung cash.life AG) sowie der cash.life AG konsolidiert in einer als-ob-Darstellung.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und um lineare Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Anlagegegenstände werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Der Ansatz der Forderungen aus Versicherungsverträgen erfolgt zu Rückkaufswerten. Die Ermittlung der Rückkaufswerte zum 31. März 2005 erfolgte ausgehend von den entsprechenden Bestätigungen der Versicherungsgesellschaften zum Ende des jeweiligen Versicherungsjahres bzw. durch eigene Hochrechnungen.

Der Ansatz der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und sonstige Vermögensgegenstände erfolgt zu Anschaffungs- / Herstellungskosten bzw. zu Nennwerten abzüglich angemessener Wertberichtigungen (soweit erforderlich).

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen; sie werden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bilanziert.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Die Bewertung von Verbindlichkeiten in Fremdwährung erfolgt mit dem Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag. Das Höchstwertprinzip wird beachtet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

III. Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufgliederung und die Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagespiegel (vgl. Seite 5).

Der Anteil am verbundenen Unternehmen, der ZH Holding GmbH, wurde mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 30. September 2004 zum Kaufpreis von TEUR 29.600 abzgl. Kaufpreisminderung aufgrund Steuernachzahlungen von TEUR 144 veräußert. Die Hauptversammlung der adv.orga Beteiligungen Aktiengesellschaft vom 15. Juni 2004 stimmte der beabsichtigten Veräußerung dieser Finanzanlage zu.

Unter der Position Forderungen aus Versicherungsverträgen sind sämtliche im Bestand befindlichen Lebensversicherungsverträge in Höhe von TEUR 202.805 (31. März 2004: TEUR 229.883) ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen im Wesentlichen Kaufpreisforderungen aus dem Verkauf gebrauchter Lebensversicherungen gegen geschlossene Fonds.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 1.160 (31. März 2004: TEUR 130) Darlehensforderungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Erstattungsansprüche aus anrechenbaren Steuern in Höhe von TEUR 4.843 (31. März 2004: TEUR 6.078).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten umfasst in Höhe von TEUR 1.703 (31. März 2004: TEUR 2.625) die Abgrenzung vorausbezahlter Lebens- und Rentenversicherungsprämien 2005.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 7.800.000 und ist in 7.800.000 Stückstammaktien, die auf den Inhaber lauten, eingeteilt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2004 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 15. Juni 2009 gegen Bar- und / oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 3.900.000 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital). Damit wurde die in der Hauptversammlung vom 19. Juli 1999 erteilte, bis 19. Juli 2004 nicht ausgenutzte, Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals aufgehoben und neues Genehmigtes Kapital geschaffen.

In der Ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Juni 2004 wurde beschlossen, vom Bilanzgewinn TEUR 30.030 auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von TEUR 50.979 in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Der Bilanzgewinn ermittelt sich wie folgt:

	EUR
Stand 31.12.2003 (adv.orga AG (alt))	81.008.613,77
Ausschüttung	-30.030.000,00
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-50.978.613,77
Jahresfehlbetrag 2004	-43.124.136,19
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	50.978.613,77
Stand 31.12.2004	7.854.477,58
Überschuss 1-3/2005	2.189.350,55
Stand 31.03.2005	10.043.828,13

Die sonstigen Rückstellungen umfassen in Höhe von TEUR 356 (31. März 2004: TEUR 475) Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten, Tantiemen und Boni, Prüfungs- und Abschlusskosten sowie nachlaufende Rechnungen.

Die Fristigkeit der Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem folgenden Verbindlichkeitspiegel (in Klammern Angabe der Vorjahreswerte für den 31. März 2004):

	Restlaufzeit							
	bis 1 Jahr TEUR		1 bis 5 Jahre TEUR		über 5 Jahre TEUR		gesamt TEUR	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	170.748	(227.444)	0	(0)	0	(0)	170.748	(227.444)
Verbindlichkeiten aus dem Ankauf von Versicherungsverträgen	34.077	(10.942)	0	(0)	0	(0)	34.077	(10.942)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	191	(173)	0	(0)	0	(0)	191	(173)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	(2.490)	0	(0)	0	(0)	0	(2.490)
Sonstige Verbindlichkeiten	343	(1.121)	0	(0)	0	(0)	343	(1.121)
	205.359	(242.170)	0	(0)	0	(0)	205.359	(242.170)

Sicherheiten gegenüber Kreditinstituten wurden im Wesentlichen gewährt in Form der Abtretung aller Rechte und Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungsverträgen. Gegenüber der Ulmer Volksbank eG hat die cash.life AG Festgeld von EUR 51.129,19 verpfändet.

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert sind, beläuft sich auf TEUR 170.748 (31. März 2004: TEUR 227.444).

Aus der Bilanz nicht ersichtliche sonstige finanzielle Verpflichtungen von Bedeutung bestehen aus Dauerschuldverhältnissen (Miet- und Leasingverträgen) mit einer jährlichen Belastung von TEUR 258 sowie aus Zinsbegrenzungsgeschäften (Zinscaps) mit jährlichen Belastungen von TEUR 187.

Haftungsverhältnisse für fremde Verbindlichkeiten (gegenüber verbundenen Unternehmen) bestehen in Form einer selbstschuldnerischen Bürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von TEUR 100 (ab 28. Januar 2005 TEUR 200) gegenüber der Vorsorge Luxemburg Lebensversicherung S.A., Munsbach / Luxemburg für Zahlungsverpflichtungen der link.life Vertriebs- und Servicegesellschaft mbH, Wien / Österreich und link.life GmbH, München.

Mit Vereinbarung vom 20. Juli 2004 zwischen cash.life AG und ZH Partner-Fonds Nr. 8 GmbH & Co. KG hat die cash.life AG neun Verträge über Zinsderivate mit allen daraus resultierenden Rechten und Ansprüchen sowie Verpflichtungen und Verbindlichkeiten mit wirtschaftlicher Wirkung ab dem 1. Juli 2004 (Stichtag) an die ZH Partner-Fonds Nr. 8 GmbH & Co. KG (verbundenes Unternehmen) übertragen. Zur Abgeltung für die Übernahme des aufgrund des derzeitigen niedrigen Zinsniveaus negativen Barwerts zum 1. Juli 2004 zahlt die cash.life AG der ZH Partner-Fonds Nr. 8 GmbH & Co. KG einmalig TEUR 15.210.

Aus der Übertragung der Derivate besteht für die cash.life AG ein Haftungsrisiko für Zinsverpflichtungen, soweit der Übernehmer seinen Verpflichtungen nicht nachkommen sollte. Zum 31. März 2005 betrug der negative Barwert dieser derivativen Geschäfte TEUR 19.720.

Die Erlöse Policenverwaltung betragen TEUR 740 (1. Quartal 2004: TEUR 363) und betreffen das Servicing für - an geschlossene Fonds - veräußerte Policen.

Insgesamt wurden gebrauchte Policen an geschlossene Fonds im Wert von TEUR 66.954 (1. Quartal 2004: TEUR 63.053) veräußert. Der Ausweis erfolgt unter Erlöse Versicherungsverkäufe. Diesen Erlösen steht der Abgang verkaufte Versicherungsverträge von TEUR 64.001 (1. Quartal 2004: TEUR 59.969) gegenüber.

Die Wertsteigerungen Versicherungsverträge von TEUR 5.238 (1. Quartal 2004: TEUR 6.282) ergeben sich zum einen aus der Rendite des Portfolios und zum anderen aus den laufenden Prämienzahlungen von TEUR 2.430 (1. Quartal 2004: TEUR 2.739).

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (Anhangsangabe gemäß § 285 Nr. 7 HGB) hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal wie folgt verändert:

	1-3/2005 Anzahl	1-3/2004 Anzahl	Ver- änderung
Angestellte	39	25	14
Aushilfen (Ansatz 20 %)	4	2	2
	43	27	16

Die höhere Anzahl der Mitarbeiter begründet den um TEUR 229 auf TEUR 722 (1. Quartal 2004: TEUR 493) gestiegenen Personalaufwand.

Die Position sonstige betriebliche Aufwendungen beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, Maklerprovisionen, Werbung und Public Relations, Treuhandgebühren, Miete Geschäftsräume sowie Reisekosten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen sanken aufgrund des geringeren, fremdfinanzierten Handelsbestandes.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten in vollem Umfang das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

IV. Sonstige Angaben

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Gerd A. Bühler

(Vorsitzender, bis 30. September 2004)
Bereich Unternehmensplanung, Controlling, Investor
Relations und Recht

Dr. Stefan Kleine-Deppenbrock

(Vorsitzender, ab 1. Oktober 2004)
Bereich Unternehmensplanung, Controlling, Investor
Relations und Recht

Dr. Marcus Simon

(ab 29. Juli 2004)
Bereich Finanzwesen, Steuern und Servicing für
Fondsgesellschaften

Lutz Schroeder

(ab 29. Juli 2004)
Bereich PR/Marketing, Personalmanagement, Organisation
und Unternehmensversicherungen

Aufsichtsrat

Professor Dr. Dirk Krüger

(Vorsitzender, bis 12. Oktober 2004)
Rechtsanwalt, Steuerberater
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der
ALTAM Holding AG, Ulm (bis 15. Juni 2004)

Gerd A. Bühler

(Vorsitzender, ab 2. November 2004)
(ab 21. Oktober 2004 Mitglied aufgrund gerichtlicher
Bestellung)
Rechtsanwalt, Steuerberater
Vorsitzender des Verwaltungsrats der PrismaLife AG,
Ruggell/Liechtenstein
(bis 26. Februar 2004)
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates
der ALTAM Holding AG, Ulm (ab 15. Juni 2004)
Mitglied des Aufsichtsrates der IREKS GmbH, Kulmbach

Klaus Mutschler

(stellvertretender Vorsitzender)

Kaufmann

Vorsitzender des Aufsichtsrates der ALTAM Holding AG, Ulm

Ralf Brammer

(ab 15. Juni 2004)

Mitglied des Vorstandes der AWD Holding AG, Hannover

Mitglied des Aufsichtsrates der tecis Asset Management
Aktiengesellschaft, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrates der tecis Finanzdienstleistungen
Aktiengesellschaft, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrates der tecis Holding
Aktiengesellschaft, Hamburg

Hansgeorg B. Hofmann

(bis 15. Juni 2004)

Bankkaufmann, selbständiger Unternehmer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Equinet AG, Frankfurt

Mitglied des Aufsichtsrates der SGL Carbon AG, Wiesbaden
(bis 30. April 2004)

Dr. Stefan Kleine-Depenbrock

(Ersatzmitglied ab 15. Juni bis 30. September 2004)

Non-Executive Director SIAM Recovery Fund, Grand Cayman,
Cayman Islands

Non-Executive Director MLDP Holdings, Inc., Delaware

Mit Eintragung der Verschmelzung am 29. Juli 2004 im
Handelsregister der adv.orga Beteiligungen Aktiengesell-
schaft (Übernehmender Rechtsträger) sind die Ämter folgen-
der Aufsichtsratsmitglieder der cash.life AG (Übertragender
Rechtsträger) erloschen:

Gerd A. Bühler

(Vorsitzender)

Rechtsanwalt, Steuerberater

Klaus Mutschler

(stellvertretender Vorsitzender)

Kaufmann

Ralf Brammer

Finanzvorstand, AWD Holding AG

Dr. Stefan Kleine-Depenbrock

Diplom-Kaufmann

Professor Dr. Dirk Krüger

Rechtsanwalt, Steuerberater

Klaus-Dieter Läßker

Diplom-Ingenieur

Erklärung nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat gegeben und den Aktionären – entsprechend den Empfehlungen des Kodex – auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Derivative Finanzinstrumente

Zum Stichtag 31. März 2005 besteht gemäß Vereinbarung vom 20. September 2002 zwischen der cash.life AG und der Landesbank Baden-Württemberg ein Zinsbegrenzungsgeschäft in der Form einer Höchstsatz-Vereinbarung („Rate Cap Agreement“). Der Bezugsbetrag lautet auf TEUR 50.000. Die Gesamtprämie beläuft sich auf TEUR 935 und wird jährlich, jeweils im Februar, in Höhe von TEUR 187 fällig.

Lagebericht zum Quartalsbericht für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2005

Erfolgreicher Start ins erste Quartal 2005

- Operatives Ergebnis um 22,0 % auf 2,6 Millionen Euro gesteigert
- Umsatz um 6,7 % auf 67,7 Millionen Euro gesteigert
- Ankaufsvolumen auf über 81,0 Millionen Euro verdreifacht
- Erlöse aus Verkäufen von Policen an geschlossene Fonds um 6,2 % auf 67,0 Millionen Euro gestiegen
- Verwaltetes Policenportfolio im Wert von 847,0 Millionen Euro zum 31. März 2005

I. Allgemeine Entwicklung des Zweitmarktes für Lebensversicherungen

Der Zweitmarkt für deutsche Lebensversicherungen ist ein Wachstumsmarkt. Die Auszahlungen für Storni stiegen in den vergangenen Jahren stetig an: Lagen sie 2001 noch bei rund 8,2 Milliarden Euro, erreichten sie 2003 ein Rekordhoch von gut 12,4 Milliarden Euro. Die Zahlen für 2004 wurden vom Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) noch nicht veröffentlicht, jedoch gehen Experten von einem weiteren Anstieg des Stornovolumens aus. Schon jetzt wird mehr als jede zweite der bestehenden 93,7 Millionen Lebensversicherungen vorzeitig storniert.

Wir gehen davon aus, dass rund die Hälfte der jährlich stornierten Lebensversicherungen unseren Ankaufsanforderungen entspricht. Der potenzielle Markt hat somit ein Volumen von ca. 6,0 Milliarden Euro p.a. Nach diesen Einschätzungen erschloss sich die cash.life AG mit den im Geschäftsjahr 2004 angekauften Policen im Wert von 225,7 Millionen Euro bisher lediglich 3,8 % ihres Marktes.

Die Nachfrage nach einer Alternative zur vorzeitigen Kündigung seitens der Verbraucher ist ebenso hoch wie die von Anlegern und geschlossenen Fonds nach Zweitmarkt-Policen als Geldanlage. In den Jahren 2003 und 2004 haben sich Lebensversicherungsfonds zum wachstumsstärksten Segment bei geschlossenen Fonds entwickelt: Ihr Anteil im Markt stieg von 3,7 % in 2003 auf rund 10,0 % in 2004.

Vom Wachstum dieses Fondssegmentes profitiert die cash.life AG überdurchschnittlich, denn mit ihrem Ankaufsvolumen und ihrem Markt-Know-how in Sachen Policeneinkauf und -verwaltung nimmt sie im deutschen Zweitmarkt für Kapitalversicherungen eine einzigartige Stellung ein.

II. Das Ergebnis im ersten Quartal 2005

Die cash.life AG hat im ersten Quartal 2005 (Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2005) Erlöse aus Verkäufen von Policen, Erlöse aus Servicing und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wesentlich gesteigert und damit ihr starkes Wachstum fortgeführt.

Im zurückliegenden Quartal hat die cash.life AG Lebensversicherungen im Wert von über 81,0 Millionen Euro angekauft. Dies entspricht einer Verdreifachung gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Erlöse aus Verkäufen an geschlossene Fonds stiegen um 6,2 % auf 67,0 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 63,1 Millionen Euro). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich um 22,0 % auf 2,6 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 2,1 Millionen Euro) verbessert.

III. Lebensversicherungsankauf

Der Zweitmarkt für Lebensversicherungen etabliert sich in Deutschland zunehmend. Das belegt auch das Ankaufsvolumen der cash.life AG: Im Jahr 2004 zahlten wir Kaufpreise von insgesamt 225,7 Millionen Euro an unsere Kunden aus – nach 177,6 Millionen Euro im Jahr 2003. Dies entspricht einer Steigerung um 27,1 %. Im ersten Quartal 2005 erwarben wir Policen im Wert von über 81,0 Millionen Euro, was einer Verdreifachung gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht.

IV. Lebensversicherungsbestand und -verwaltung

Die cash.life AG stellt aus ihrem Handelsbestand den Fondsgesellschaften Policenportfolios nach deren Vorgaben zusammen. Auch nach der Veräußerung verwalten wir die Policen über die gesamte Laufzeit des Fonds weiter („Servicing“) und erhalten dafür eine Servicingfee.

Zum 31. März 2005 verwaltete die cash.life AG ein Gesamtportfolio im Wert von 847,0 Millionen Euro. Davon entfallen 202,8 Millionen Euro auf den Handelsbestand sowie 644,2 Millionen Euro auf Policen im Fremdbestand. Policen im Fremdbestand werden im Auftrag von Fonds verwaltet.

Wir planen, künftig einen Handelsbestand von 150,0 bis 250,0 Millionen Euro zu führen, damit wir flexibel auf die Nachfrage nach Policen reagieren können. Darin sehen wir einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Dieser Vorratsbestand erzielte auch im ersten Quartal 2005 ein positives Ergebnis, da die Refinanzierungszinsen deutlich unter der Rendite aus den Policen lagen.

V. Fondsgeschäft

Geschlossene Fonds, die in deutsche Zweitmarktpolicen investieren, haben sich in den letzten zwei Jahren zu einer äußerst erfolgreichen Anlageklasse entwickelt. Im ersten Quartal 2005 erzielten wir Erlöse aus Versicherungsverkäufen von 67,0 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 63,1 Millionen Euro). Neben den Verkaufserlösen konnten wir auch die Erlöse aus der Policenverwaltung für Fonds im zurückliegenden Quartal deutlich steigern: Sie beliefen sich auf 0,7 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 0,4 Millionen Euro).

VI. Ertragslage

Wertsteigerungen Versicherungsverträge und Prämienzahlungen

Die Policen im Handelsbestand erzielten im zurückliegenden Quartal eine Wertsteigerung von 5,2 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 6,3 Millionen Euro). Die Wertsteigerung resultiert im Wesentlichen aus laufenden Prämienzahlungen und der laufenden Verzinsung, die die Versicherer den Policen gutschreiben. Die Wertsteigerung fällt niedriger aus als im Vergleichsquartal des Vorjahres, weil der Handelsbestand von 229,9 Millionen Euro zum 31. März 2004 auf 202,8 Millionen Euro zum 31. März 2005 abgebaut wurde. Dies ist auf die enorme Nachfrage der geschlossenen Fonds nach Zweitmarktpolicen zurückzuführen.

Versicherungsprämien

Aufgrund des niedrigeren Handelsbestandes sanken die Aufwendungen für Versicherungsprämien von 2,7 Millionen Euro auf 2,4 Millionen Euro im zurückliegenden Quartal.

Personalaufwand

Der Aufwand für Löhne und Gehälter sowie soziale Abgaben belief sich im zurückliegenden Quartal auf 0,7 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 0,5 Millionen Euro). Dieser Anstieg kommt zustande, da wir auf Grund der gesteigerten Geschäftstätigkeit weitere Mitarbeiter einstellen konnten. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Aushilfen und Vorstände) erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 39 (1. Quartal 2004: 25). Der Vorstand besteht aus drei Personen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen auf 1,8 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 1,0 Millionen Euro). Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Maklerprovisionen, Rechts- und Beratungskosten sowie Kosten für Werbung und Public Relations. Der Anstieg ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund des im Vergleich zum Vorjahresquartal verdreifachten Ankaufsvolumens mehr Maklerprovisionen fällig wurden.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand ging um 60,3 % auf 1,6 Millionen Euro (1. Quartal 2004: 4,1 Millionen Euro) zurück. Grund ist zum einen der im Vergleich zum Vorjahresquartal geringere Handelsbestand und damit ein geringeres Volumen an Policen, die zu refinanzieren sind. Zum anderen konnte die cash.life AG durch Übertragung von neun Verträgen über Zinsderivate auf die ZH Partner-Fonds Nr. 8 GmbH & Co. KG mit Wirkung zum 20. Juli 2004 den Zinsaufwand reduzieren.

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft stieg im zurückliegenden Quartal um 22,0 % auf 2,6 Millionen Euro. Im Vergleichsquartal des Vorjahres betrug das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 2,1 Millionen Euro.

VII. Vermögens- und Finanzlage

Aktiva

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen erhöhten sich auf 0,9 Millionen Euro (31. März 2004: 0,6 Millionen Euro).

Zum 31. März 2005 hält die Gesellschaft keine Finanzanlagen mehr in ihrem Bestand (31. März 2004: 29,6 Millionen Euro). Sämtliche Beteiligungen wurden im Geschäftsjahr 2004 veräußert.

Folglich sank das Anlagevermögen um 29,3 Millionen Euro auf 0,9 Millionen Euro (31. März 2004: 30,1 Millionen Euro).

Unter der Position Forderungen aus Versicherungsverträgen sind sämtliche im Bestand befindlichen Lebensversicherungsverträge ausgewiesen. Die Bewertung wird zu Rückkaufswerten vorgenommen. Zum 31. März 2005 belief sich der Handelsbestand auf 202,8 Millionen Euro (31. März 2004: 229,9 Millionen Euro). Die Ermittlung der Rückkaufswerte erfolgt, ausgehend von den entsprechenden Bestätigungen der Versicherungsgesellschaften, zum Ende des jeweiligen Versicherungsjahres bzw. durch eigene Hochrechnungen.

Die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrifft im Wesentlichen Kaufpreisforderungen gegen geschlossene Fonds aus dem Verkauf von Versicherungspolicen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen in erster Linie Erstattungsansprüche aus anrechenbarer Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag in Höhe von 4,9 Millionen Euro (31. März 2004: 6,1 Millionen Euro).

Insgesamt sank die Bilanzsumme im zurückliegenden Quartal um 59,2 Millionen Euro (dies entspricht 20,8 %) auf 224,8 Millionen Euro.

Passiva

Zum 31. März 2005 betrug das Eigenkapital 18,6 Millionen Euro (31. März 2004: 41,1 Millionen Euro). Die Verminderung des Eigenkapitals ergibt sich im Wesentlichen aus der Ausschüttung der Dividende in 2004 für das Geschäftsjahr 2003 in Höhe von 30,0 Millionen Euro.

Die Steuerrückstellungen belaufen sich auf 0,4 Millionen Euro. Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 0,5 Millionen Euro beinhalten Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten, Tantiemen und Boni, Prüfungs- und Abschlusskosten und nachlaufende Rechnungen.

Eine deutliche Veränderung ergab sich in der Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: Die Verbindlichkeiten verringerten sich um 24,9 % auf 170,7 Millionen Euro (31. März 2004: 227,4 Millionen Euro). Dies erklärt sich im Wesentlichen durch den deutlich gesunkenen fremdfinanzierten Handelsbestand.

Die Position Verbindlichkeiten aus dem Ankauf von Versicherungsverträgen bezeichnet im Handelsbestand der cash.life AG befindliche Policen, deren Kaufpreise zum 31. März 2005 noch nicht ausbezahlt waren. Diese Position beläuft sich auf 34,1 Millionen Euro (31. März 2004: 10,9 Millionen Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem extrem gesteigerten monatlichen Ankaufsvolumen.

VIII. Investitionen

Im ersten Quartal dieses Jahres wurden keine nennenswerten Investitionen durchgeführt.

IX. Veränderungen in Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen

Im zurückliegenden Quartal ergaben sich keine Veränderungen in den Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen. Der Vorstand besteht mit Dr. Stefan Kleine-Depenbrock (Vorsitzender), Lutz Schroeder und Dr. Marcus Simon aus drei Personen. Dem Aufsichtsrat gehören Gerd A. Bühler (Vorsitzender), Klaus Mutschler (stellvertretender Vorsitzender) und Ralf Brammer an.

X. Dividende

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Ordentlichen Hauptversammlung am 1. Juli 2005 eine Dividende von 1,00 Euro je Stückstammaktie vor. Dies entspricht einer Ausschüttung von 7.800.000,00 Euro. Der vom Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2004 nach dieser Auszahlung verbleibende Restbetrag von 54.477,58 Euro soll gemäß Vorschlag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

XI. Aktienbestand und Bezugsrechte

Das Grundkapital der cash.life AG in Höhe von 7.800.000,00 Euro gliedert sich in 7.800.000 Stückstammaktien zu je 1,00 Euro. Seitens Organmitgliedern und Mitarbeitern bestehen keine Bezugsrechte gegenüber der cash.life AG.

XII. Bedeutende Ereignisse nach dem 31. März 2005

Nach dem 31. März 2005 sind keine Ereignisse eingetreten, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cash.life AG wesentlich anders erscheinen lassen als in diesem Quartalsbericht dargestellt.

XIII. Ausblick

Die cash.life AG plant, das Ankaufsvolumen im Jahr 2005 weiter signifikant auszubauen. Maßgeblich für diese Entwicklung wird insbesondere die Platzierung von Policen am Kapitalmarkt sein. Das Unternehmen hat das vorhandene Potenzial dazu bereits in 2003 und 2004 erfolgreich genutzt.

Im Jahr 2005 soll der Vertriebsstart für einen offenen Fonds der cash.life AG erfolgen. Derzeit befindet sich dieser Fonds im Genehmigungsverfahren durch die Luxemburger Aufsicht. Auch in Zukunft will die cash.life AG durch angemessene Dividendenzahlungen eine hohe Ausschüttungsquote beibehalten.

Abhängig vom Kapitalmarkt soll im Jahr 2005 der Streubesitz der cash.life AG vergrößert werden, was den Bekanntheitsgrad des Unternehmens erhöht und damit dem Kerngeschäft zugute kommt.

Mögliche Risiken der künftigen Entwicklung stellen wir im Lagebericht 2004 ausführlich dar. Auch zum jetzigen Berichtszeitpunkt beurteilen wir die Risiken der künftigen Entwicklung entsprechend.

Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2005

Zeile	Position	1-3/2005	1-3/2004	Veränderung
		TEUR	TEUR	TEUR
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	2.189	1.862	327
2 +/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	100	250	-150
3 +/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	168	237	-69
4 +/-	Sonstige zahlungsunwirksame (außerordentliche) Aufwendungen/Erträge	0	0	0
5 -/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-718	718
6 -/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.389	75.752	-58.363
7 +/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15.299	-82.469	67.170
8 +/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
9 =	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.547	-5.086	9.633
10 +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-19	-86	67
12 +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
13 -	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-3	-14	11
14 +	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	2.495	-2.495
15 -	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0
16 +	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
17 -	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0
18 =	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22	2.395	-2.417
19 +	Einzahlungen aus Kapitalzuführungen	0	0	0
20 -	Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	0	0	0
21 +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0	0

Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2005

Zelle	Position	1-3/2005	1-3/2004	Veränderung
		TEUR	TEUR	TEUR
22	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	0	0	0
23	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
24	= Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows aus den drei Tätigkeitsbereichen)	4.525	-2.691	7.216
25	+/- Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0	0
26	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	737	6.672	-5.935
27	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.262	3.981	1.281
	Zusätzliche Angaben:			
	gezahlte Zinsen	1.634	4.584	-2.950
	gezahlte Steuern	0	0	0

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde nach der so genannten indirekten Methode ausgehend vom Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten ermittelt und erhöhte sich im Vergleich zum 1. Quartal 2004 um TEUR 9.633 auf TEUR 4.547. Der Anstieg liegt in Höhe von TEUR 327 im gestiegenen Periodenergebnis begründet. Darüber hinaus konnte in der laufenden Berichtsperiode der Forderungsbestand stärker als die Verbindlichkeiten abgebaut werden, was den Cashflow ebenfalls positiv beeinflusst.

Im 1. Quartal 2005 wurden Investitionen in Höhe von TEUR 22 getätigt. Anlagegegenstände wurden nicht veräußert. Folglich sank der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Vergleich zum 1. Quartal 2004 um TEUR 2.417.

Eine Mittelveränderung durch die Finanzierungstätigkeit erfolgte nicht. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet u. a. die im Geschäftsjahr gezahlten Dividenden. Stimmt die Hauptversammlung am 1. Juli 2005 der vorgeschlagenen Dividende je Aktie von 1,00 Euro zu, wird sich dies auf den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit im dritten Quartal 2005 mit 7,8 Millionen Euro auswirken.

Die positive, zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds in Höhe von TEUR 4.525 resultiert aus dem Beitrag des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit von TEUR 4.547. Zum 31. März 2005 beträgt der Finanzmittelfonds TEUR 5.262.

München, den 12. April 2005

Dr. Stefan Kleine-Depenbrock

Lutz Schroeder

Dr. Marcus Simon